

Debriefing

Tauscht euch mit eurer Sitznachbarin / eurem Sitznachbarn über die wichtigsten Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Spiel aus.

1

Individuelle Wahrnehmung: Welche Gedanken und Gefühle hattest du während der Spielphase?



Spieleindrücke:

Das Spiel wirkte auf mich teilweise sehr realistisch und dadurch auch etwas komisch.

Die vorgegebenen Nachrichten wirkten zwar etwas erzwungen, aber die Antwortmöglichkeiten waren

ganz gut. Die Freundschaft mit Emilia konnte ich leider nicht ganz bewahren, weil ich mir nicht sicher

was das Spiel von mir verlangte.

Emotionen beim Spielen:

Ich hab mich am Anfang viel einfach so in den Bildern rumgeklickt um zu schauen, was abgeht. Später,

Insbesondere wenn es um Malik ging, habe ich schon ein bisschen Mitgefühl empfunden. Ich empfand

manche Entscheidungen der Charaktere aber ziemlich flach und nicht nachvollziehbar.

HINWEIS: HIER GEHT ES UM DEINE ERSTEN GEDANKEN UND EMOTIONEN BEIM SPIELEN – DIESE SIND GANZ SUBJEKTIV UND KÖNNEN NICHT FALSCH SEIN!

2

Eindrücke vergleichen: Vergleicht eure Eindrücke mit eurer Partnerin/eurem Partner. Habt ihr ähnliche Erfahrungen gemacht?

Gemeinsamkeiten



-großes Mitgefühl

-viel Spaß

-zum Nachdenken

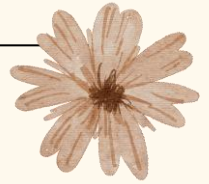
angeregt

Unterschiede



-Spielerfolg

-Lieblingscharakter



3 Key-Learnings: Was hast du während des Spiels Neues gelernt/erfahren?

- Dass es neben „88“ bzw. „HH“ auch noch „18“ bzw. „AH“ gibt
- Was eine Triskele ist und der Unterschied zum Hakenkreuz
- Dass auch Frauen von rechtsextremistischem Gedankengut ziehen können
- Dass Solidarität auch konstruktiv und aktiv gestaltet sein kann



Vergleiche deine Ergebnisse mündlich mit deiner/m Partner:in

4 Übertragbarkeit: In welchem Verhältnis stehen die gemachten Erfahrungen im Spiel zu deiner Realität? Welche Inhalte aus dem Spiel lassen sich auf Bereiche in deinem Leben übertragen?

- Eine Freundin trägt eine Triskele als Halskette, ich werde sie demnächst darauf aufmerksam machen.
- Das Verhalten von Henrik erkenne ich bei vielen meiner Mitschüler wieder. Diese „toxische Männlichkeit“ kennt man von Tik Tok.

5 Was nimmst du für dich mit? Gibt es Dinge, die du künftig in deinem Leben einbringen oder verändern möchtest?

- In der Nähe eines russischen Ladens in meiner Stadt kam es zu Sachbeschädigung; ich halte mich nun darüber informiert und schaue, ob die Tat am Ende einen rassistischen Hintergrund hatte.
- Ich bin viel auf Social Media. Ich schaue mal, inwiefern meine „Filterblase“ meinen Algorithmus von der von anderen Mitschüler unterscheidet.